

**„Ein Hörsystem, welches nicht von einem qualifizierten Hörgeräteakustiker eingestellt wird, ist wie ein Computer ohne Software oder ein Flugzeug ohne Pilot.“**

Unser Verständnis von Hörgeräteanpassung und Nachbetreuungszeit:

## **ANPASSUNG**

### 1. Ganzheitliche Erfassung des Kundenwunsches

- Vorgeschichte / spezielle Schwerpunkte:
  - Umfeld
  - Bedarf beruflich und privat
  - Ansprüche z.B.:
    - Hören in Gesellschaft
    - Kurs
    - Fernsehen
    - Konzert
    - Theater
    - Telefon

### 2. Ohrinspektion

- Begutachtung:
  - der Ohrform
  - des Gehörgangsverlaufes
  - der Cerumenproduktion
  - nässendes, trockenes oder normales Ohr
  - Ohrgesundheit

### 3. Hörmessung

- Bestandsaufnahme des Hörvermögens durch fachliche Beurteilung

### 4. Beratung

- Klärung eventuell notwendiger medizinischer Untersuchungen
- Aufzeigen der verschiedenen Hörgeräte auf Grund der Hörmessung mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen
- Kostenaufstellung der empfohlenen Hörsysteme und Betreuungsleistung
- Unterstützung für Anträge bei den Kostenträgern und für ORL-Arzt -Untersuchungen

### 5. Hörsystemauswahl

- Aussuchen der Hörsysteme nach den ausgewerteten Wünschen des Kunden z.B.:
  - Einfache oder hochwertige Störschallunterdrückung
  - Automatik und manuelle Situationsumschaltung am Ohr oder mit Fernbedienung

### 6. individuelle Ohreinsätze

- Je nach Hörminderung kann die Abformung des Gehörganges nützlich sein
- Anfertigung des geeigneten individuellen Ohreinsatzes auf Grund der Hörminderung und des Kundenwunsches:
  - Form
  - Material
  - Farbe
- Sitzkontrolle des individuellen Ohreinsatzes am Kunden
- Feinarbeiten des Ohreinsatzes für drucklosen Sitz

## 7. Programmieren und Hörsystemabgabe

- Kontrolle der gewählten Hörsysteme nach Gehörüberprüfung vor dem Abgabetermin
- Berechnung der Verstärkungs- und Schutzfunktion auf Grund der Anamnese
  - Programmgestaltung für Hören in Gesellschaft
  - Programmgestaltung für Hören beim Fernsehen
  - Programmgestaltung für Hören bei Vorträgen / Konferenzen
  - Programmgestaltung für Hören im Auto
  - Programmgestaltung für Hören bei Telefonieren
  - Programmgestaltung für Hören in der Kirche
  - Programmgestaltung für den individuellen Bedarf

## 8. Probeabgabe der Hörsysteme am Kunden

- InSitu –Messungen z.B.:
  - Messung der wirklichen Leistung des Hörsystems am Kundenohr
- Festlegung der Programmanzahl und der Programmierung von Zubehör, z.B.: Fernbedienung
- Beurteilung der vorläufigen Abgabeeinstellung durch den Kunden unter Berücksichtigung seiner persönlichen Änderungswünsche

## 9. Erklärung der Bedienung und Handhabung der Hörsysteme

- z.B.:
  - An –und Ausschalten der Hörsysteme
  - Batteriewechsel
  - Ein –und Aussetzen der Hörsysteme
  - Reinigung

## 10. Feinanpassung

- Nachjustierung der Hörsysteme in den einzelnen Kundensitzungen basierend auf der Kundenaussage,
  - Befragung der Lautstärke –und Klangeinstellung z.B.:
    - Strassenlärm
    - eigene Stimme
    - Telefon
    - Atemgeräusch
    - Kleidergeräusche
    - Schrittgeräusche
    - Geschirr, Wasserspülung etc.
- Befragung zum Trageverhalten, Druckstellen, Feuchtigkeitsbildung
- Kontrolle der Einstellung durch verschiedene Messverfahren (InSitu, Freifeldmessung)
- Abhören der Hörgeräteeinstellung vom Hörakustiker

## 11. Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Einstellung durch verschiedene Messverfahren (InSitu, Freifeldmessung)
- Erklärung der Reinigungsmöglichkeiten
- Instruktion über Nachbetreuungszeit

## 12. Unterstützung bei der Rechnungsstellung an die Kostenträger

### **NACHBETREUUNG**

#### 1. Nachmessung

- Mindestens alle zwei Jahre erneute Durchführung der Gehörüberprüfung und vergleichen mit den alten Messdaten

#### 2. Ohrinspektion

- Bei jeder Kontrolle erfolgt eine Ohrinspektion
- Das Ohr soll frei von Cerumen und Feuchtigkeit sein und keine Verletzungen aufweisen
- Im Zweifel erfolgt die Empfehlung für eine Beurteilung durch den Ohrenarzt

#### 3. Reinigung und technische Kontrolle der Hörgerätefunktion

- Reinigen der Hörsysteme und Ohrstücke mit auswechseln des Schallschlauches
- Überprüfen der Hörsysteme (Gehäuse, Winkel, Filter, Batteriekontakte), defekte Bauteile werden ausgetauscht
- Abhören der Hörsysteme zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit (Lautstärke in Ordnung, klarer Klang, Aussetzer etc.)
- Nicht funktionsfähige Hörsysteme werden direkt zum Hörgerätehersteller eingeschickt
- Nach der Reparatur wird die letzte Hörgeräteeinstellung eingelesen und die Hörsysteme nochmals auf die Funktionsfähigkeit abgehört

#### 4. Nacheinstellung

- Im Laufe der Zeit müssen immer wieder Nacheinstellungen am Hörsystem durchgeführt werden. Die Hörsysteme sind nie so laut eingestellt, dass dem Ohr ein Schaden hinzugefügt wird. Je nach Hörentwohnung wird die Lautstärke vorläufig reduziert ohne dass eine wesentliche Beeinträchtigung der Hörqualität erfolgt
- Befragung zum Trageverhalten, Druckstellen, Feuchtigkeitsbildung
- Befragung der Lautstärke –und Klangeinstellung z.B.:
  - Strassenlärm
  - eigene Stimme
  - Telefon
  - Atemgeräusch
  - Kleidergeräusche
  - Schrittgeräusche
  - Geschirr, Wasserspülung etc

#### 5. Angewöhnung

- Verständnisvolle Motivation für den Hörerfolg
- Lernen von Akzeptanz der veränderten Klänge der einzelnen Geräusche
- Befragung der Lautstärke –und Klangeinstellung:
  - Strassenlärm
  - eigene Stimme
  - Telefon
  - Atemgeräusch
  - Kleidergeräusche
  - Schrittgeräusche
  - Geschirr, Wasserspülung etc.